

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und
Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan**
am Mittwoch, dem 05.04.2017 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:15

Vorsitz

Stv. Tobias Kaimer

CDU-Fraktion

Stv. Dr. Edwin Bölke

Stv. Vincent Endereß

Stv. Jens Lemke

AM Dr. Hermann Meier

AM Jens Mühlmeister

Vertretung für Stv. Greeff

SPD-Fraktion

AM Bernd Günther

Stv. Simone Kunkel-Grätz

Stv. Alfred Leske

Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

AM Jürgen Kamm

Stv. Meike Lukat

Vertretung für AM Lütz, Jonas

GAL-Fraktion

AM Jörg-Uwe Pieper

Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Dirk Raabe

AfD-Fraktion

AM Georg Baumgartl

Schriftführer

Stl Daniel Jonke

Vertreter des Seniorenbeirates

AM Karl-Ernst Dörfler

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

Beigeordnete/r Engin Alparslan

StOVR Doris Abel

TA Ute Eden

StORR Michael Rennert

StBR Carsten Schlipköter

StVR Rainer Skroblies

Vertreter der Polizei

PHK Bernd Preuß

Der Vorsitzende Tobias Kaimer eröffnet um 17:00 Uhr die 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende **Stv. Kaimer** verweist auf einen Antrag der WLH-Fraktion vom 02.04.2017 bezüglich einer Anleinplicht in innerstädtischen Grünanlagen. Dieser solle als Einbringung behandelt und erst im HFA und Rat beraten werden. Er schlägt vor, den Antrag vor **TOP 7 – Anfragen zu Ordnungsangelegenheiten** zu behandeln.

Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.

1. Bgo Formella schlägt vor, den **TOP 11 - Gemeinschaftsgrundschule Gruiten** von der Tagesordnung zu nehmen.

Auch hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern. → Der TOP 11 wird daraufhin von der Tagesordnung genommen.

Öffentliche Sitzung

./ Belange des Feuerschutzes

1./ Aufschaltung an die Kreisleitstelle Vorlage: 32-2/053/2017

Protokoll:

StORR Rennert erläutert, dass es in dem vorgelegten Beschlussvorschlag zunächst um die sog. „faktische Aufschaltung“ gehe. Bezüglich der technischen Umsetzung erläutert er, dass diese nur mit externer Beratung möglich sei. Die finanziellen Mittel könnten auch erst im Haushalt 2018 bereitgestellt werden, da diese im kürzlich beschlossenen Haushalt 2017 nicht enthalten seien.

Stv. Lukat erkundigt sich, wie groß der geplante Zeitraum sei, bis alle Daten aus Haan für die Aufschaltung vorlägen.

StBR Schlipköter erklärt, dass hierfür zunächst Gespräche auf Fachebene stattfinden müssen um abschließend zu klären, welche Daten benötigt werden und wie diese aufbereitet werden sollen. Einen genauen Zeitraum könne er daher noch nicht nennen.

Der Vorsitzende **Stv. Kaimer** schlägt daraufhin vor, den Zeitraum innerhalb des Beschlussvorschlages entsprechend auf „*spätestens zum 01.09.2017*“ zu ändern.

Beschluss:

Das Projekt „Aufschaltung an die Kreisleitstelle“ wird mit folgenden Maßgaben freigegeben:

- „faktische Aufschaltung“ nach Sicherstellung der elektronischen Datenübertragung gem. Ziff 2.1, **spätestens zum 01.09.2017**
- unverzügliche Auftragsvergabe an einen Fachplaner zur Vorlage eines lückenlosen Sicherungskonzeptes gem. Ziff. 2.2.1
- schnellstmögliche Umsetzung der technischen und baulichen Veränderungen auf der Grundlage des Sicherungskonzeptes nach Bereitstellung der hierfür benötigten Haushaltsmittel
- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis und den an der Aufschaltung beteiligten Städten über Leistungen der Kreisleitstelle und Kostenerstattung

Der Beschluss vom 13.12.2016 (32-2/044/2016) wird insofern aufgehoben, als dass es keiner Organisationsuntersuchung bedarf. Der in der Finanzplanung für das Jahr 2020 aufgenommene Betrag für die Erstellung eines Brandschutzbedarfsplans ist ggfls. für das Jahr 2019 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

2./ Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Mettmann Vorlage: 32-2/052/2017

Protokoll:

Stv. Kaimer erkundigt sich, weshalb es auf S. 22 des Rettungsdienstbedarfsplanes in den Tabellen 8 und 9 zu Abweichungen bei den Hilfsfristen der Einsatzbereiche komme.

Dr. Köster erklärt, dass es sich bei Tabelle 8 um statistische Werte handele, während in Tabelle 9 nur gewisse Teilzeiten aufgeführt seien. Es sei daher nicht möglich die Durchschnittswerte aus Tabelle 9 mit dem 90%-Wert in Tabelle 8 direkt zu vergleichen. Diese Abweichungen seien daher keinesfalls ein Fehler, sondern liegen lediglich in der Nicht-Vergleichbarkeit der beiden Tabellen begründet.

Beschluss:

Dem Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans des Kreises Mettmann in der Fassung der Anlage 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

4./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

. / Ordnungsangelegenheiten

**5./ Satzung über die 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren auf dem Wochenmarkt in Haan
Vorlage: 32-2/051/2017**

Protokoll:

Stv. Lukat bezieht sich auf die Zusatzgebühr bei Bezahlung der Marktgebühr in bar. Sie erkundigt sich, ob die angeschlagenen 5,- € ausreichen würden und wie viele Marktbesicker die Marktgebühr in bar entrichten würden.

StVR Skroblies führt aus, dass es ca. 6 – 7 Marktbesicker gäbe, welche die Gebühr weiterhin in bar entrichten würden. Ausschlaggebend für die Höhe der Zusatzgebühr sei der Zeitanteil, der nötig sei, die Gebühr entgegen zu nehmen, sowie die hierfür entstehenden Personalkosten.

Stv. Lukat nimmt Bezug zu Punkt 2.2.4 der Vorlage und die darin veranschlagten 15.000,- € für ein Gutachten.

StVR Skroblied erläutert, dass der Wochenmarkt ein „Frequenzbringer“ für die Haaner Innenstadt sei und auch von den ansässigen Einzelhändlern positiv aufgenommen werde. Andererseits führe es jedoch auch öfter zu Problemen, da manche Marktbesucher mit ihren Ständen die Eingangsmöglichkeiten zu den Einzelhandelsgeschäften erschweren würden. Hier sei es nötig, immer wieder Gespräche mit den Betroffenen zu führen und entsprechenden externen Sachverstand einzuholen. Der Restbetrag, welcher zu einer Gebührenminderung führe, rechne sich aus dem Gutachten, welches noch aus den Vorjahren bestünde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Vergabe-, Feuerschutz- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Haan:

Die Satzung über die 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren auf dem Wochenmarkt der Stadt Haan vom 18.12.1991 wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Soweit aufgrund der noch durchzuführenden Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Änderungen erforderlich werden, sind diese bis zur weiteren Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 20.06.2017 einzuarbeiten und die Satzung ggf. entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6./ Änderung der Kirmesgebührensatzung Vorlage: 32-2/054/2017

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau-, Vergabe-, Feuerschutz- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Haan:

Die Satzung zur 6. Änderung der Satzung der Stadt Haan über die Erhebung von Gebühren aus Anlass der Haaner Kirmes (Kirmesgebührensatzung) wird in der Fassung der Anlage 1 und dem Gebührentarif Anlage 2 beschlossen.

Soweit aufgrund der noch durchzuführenden Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Änderungen erforderlich werden, sind diese bis zur weiteren Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 20.06.2017 einzuarbeiten und die Satzung ggf. entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Der Vorsitzende **Stv. Kaimer** verweist auf den Antrag der WLH-Fraktion vom 02.04.2017, welcher in dieser Sitzung als Einbringung zu verstehen sei.

StORR Rennert führt aus, dass aus Sicht der Verwaltung noch einige Fragen zu klären seien. Die Verwaltung müsse wissen, wie der Begriff „innerstädtisch“ zu definieren sei. Die Bereiche sollten möglichst genau beschrieben werden (angrenzende Straßen, Wege, etc.). Weiterhin sei zu klären, ob die angesprochene Anleinpflcht für alle Hunde, oder lediglich für große Hunde gelten solle.

Stv. Endereß erkundigt sich, ob der Verwaltung die Problematik bekannt sei, dass die Fußgängerzone, insbesondere der Bereich „Windhövel“ verstärkt als Parkfläche genutzt werde.

StVR Skroblies erläutert, dass dies der Verwaltung bekannt sei und man dort in nächster Zeit auch in den Abendstunden einen Überwachungsschwerpunkt setzen werde.

Stv. Stracke führt aus, es gäbe insbesondere am Wochenende einen regen Autoverkehr im Bereich „Neuer Markt“. Er möchte wissen, wie die Verwaltung damit umginge.

StVR Skroblies erklärt, dass es generell innerhalb der Hanner Innenstadt schwierig sei, dies einzudämmen, da es viele Zufahrten zum Innenstadtbereich gäbe. Das Ordnungsamts sei nur für den ruhenden Verkehr zuständig. Der fließende Verkehr falle in die Zuständigkeit der Polizei.

PHK Preuß führt ergänzend dazu aus, dass dieses Problem auch der Polizei bereits bekannt sei. Ob für eine härtere Vorgehensweise gegen Wiederholungstäter zureichende Erkenntnisse vorlägen, könne er nicht sagen.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

./ Bauangelegenheiten

- 9./ Bericht über bereits umgesetzte Maßnahmen (Umsetzungsergebnisse) aus der Prioritätenliste des Seniorenbeirates
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung
Vorlage: 70/017/2017**
-

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

- 10./ Neuerrichtung einer IP-Technologie gestützte TK-Anlage
hier: Planung der kurzfristigen Erneuerung der IT Verkabelung (voice over ip) der Verwaltungsgebäude
Vorlage: 65/027/2017**
-

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Planung, Kostenschätzung und Ausschreibung der Erneuerung des IT Datennetzes der Verwaltungsgebäude Kaiserstraße 85 und Alleestraße 8 kurzfristig ein Planungsbüro zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 11./ Gemeinschaftsgrundschule Gruitzen
- Erweiterung und Sanierung
- Integration der Stadtteilbücherei in das Schulgebäude
hier: Projektfreigabe
Vorlage: 65/026/2017**
-

Beschluss:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen. Der Beschluss des Fachausschusses entfällt daher.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**12./ Bericht zum Stand verschiedener Bauprojekte des Gebäudemanagements (GM)
Vorlage: 65/024/2017**

Beschluss:

Der Bericht zum Stand verschiedener Bauprojekte des Gebäudemanagements wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**13./ Bericht über die Projekte des Tiefbauamtes
Vorlage: 66/046/2017**

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projekten des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

14./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

15./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.